

FAQ -

Noch Fragen?

Auf einen Blick – Schlupfzeit

Wie lange dauert der Schlupf?

In der Regel dauert es 21 Tage bis ein Küken schlüpft. Während dieser Zeit verbraucht der Embryo die im Ei gespeicherten Nährstoffe, um sich zu einem Küken zu entwickeln. Für einen erfolgreichen Schlupf muss das Ei die ersten 18 Tage regelmäßig gedreht werden. Die letzten 3 Tage wird das Ei „stillgelegt“ – jetzt ist das Küken so weit entwickelt, dass das Ei nicht mehr gedreht werden darf.

Wie lange bleibt ein Küken unter der Bruthaube?

Das frisch geschlüpfte Küken braucht ausreichend Wärme und Ruhe. Zusätzlich muss sein Gefieder trocknen. Wir belassen die Küken daher bis zu einem Tag unter der Bruthaube, bevor sie zu ihren Artgenossen dürfen.

Auf einen Blick – Wer schlüpft da?

Welche Hühnerrasse schlüpfen dieses Jahr im nhm?

Dieses Jahr stammen unsere Eier aus einer Privathaltung, in der u.a. „Bielefelder Kennhühner“ und „Sussex-Hühner“ gezüchtet werden. Die Bezeichnung „Bielefelder“ haben diese Hühner erhalten, da ihr Züchter Gerd Roth aus Bielefeld stammte und dort in den 1970er-Jahren mit der Zucht dieser Hühnerrasse begann. Da bereits das Geschlecht der Küken anhand des Gefieders zugeordnet werden kann, wird diese Rasse als „Kennhuhn“ bezeichnet. Dies ist bei vielen anderen Rassen nicht der Fall.

Das Sussex-Huhn stammt aus Sussex, England, und kam Anfang des 20. Jahrhunderts nach Deutschland. Diese Rasse ist für ihre Farbenvielfalt bekannt. Die Hühner können unterschiedliche Grundfarben von silberweiß, über goldgelb bis zu dunkelrot und rotbraun zeigen. Dazu bilden sie unterschiedliche Zeichnungen, wie z.B. verschiedenfarbige Halsbehänge oder Tupfen und Säume an den Federn, aus. Diese Farbenpracht ist ein wahrer Blickfang, weshalb das Sussex-Huhn oft als „Ausstellungshuhn“ genutzt wird. Gleichzeitig ist die Rasse aufgrund ihrer guten Legeleistung und hohen Fleischqualität in der Geflügelhaltung sehr beliebt.

FAQ -

Noch Fragen?

Woran erkennt man die weiblichen und männlichen Küken?

Bielefelder Kennhühner sind, wie der Name schon verrät, kennfarbig. Das bedeutet, dass sich Hahnen- und Hennenküken gleich nach dem Schlüpfen unterscheiden lassen:

- **Hahnenküken** haben ockergelbes Flaumgefieder, einen hellen Rückenstreifen sowie einen hellen Sperberfleck am Kopf.
- **Hennenküken** haben hellbraunes Flaumgefieder, einen dunklen Rückenstreifen sowie einen dunkleren Sperberfleck am Kopf.

Sussex-Küken sind meist gelblich bis cremefarben gefärbt und fallen durch ihren kräftigen Wuchs auf. Im Gegensatz zu den Küken der Bielefelder Kennhühner unterscheiden sich die weiblichen und die männlichen Küken nach dem Schlüpfen nicht in ihrem Erscheinungsbild.

Wie ist das Wesen dieser Hühnerrassen?

Beim **Bielefelder Kennhuhn** handelt es sich um eine ruhige und gutmütige Hühnerrasse, die sehr sozial ist, und sich mit anderen Rassen gut verträgt. Es wächst schnell heran und ist mit 7 bis 8 Monaten geschlechtsreif. Bielefelder Kennhühner sind wetterhart und legen auch im Winter Eier. Da sie nicht gern fliegen, reicht eine Umzäunung von 1 bis 1,4 Metern Höhe. Das Bielefelder Kennhuhn ist für Anfänger eignet.

Das **Sussex-Huhn** ist bekannt für sein freundliches, ruhiges und zutrauliches Wesen. Es ist ein sehr widerstandsfähiges Huhn und legt auch in den Wintermonaten Eier. Das Sussex-Huhn gehört zu den frühreifen Hühnerrassen und ist mit 5 bis 6 Monaten geschlechtsreif. Ähnlich wie das Bielefelder Kennhuhn ist das Sussex-Huhn nicht sonderlich flugfreudig. Es ist es gut für die Haltung im Garten und somit für die Privathaltung geeignet.

Beide Hühnerrassen zeigen einen mäßigen bis geringen Bruttrieb, wobei die farbigen Varianten der Sussex-Hühner eher zum Brüten neigen als die hellen Varianten.

Wie werden die Küken versorgt?

Und wo verbleiben sie nach ihrem Besuch im nhm??

Wie jedes Jahr wird besonderes Augenmerk auf die artgerechte Haltung der Küken gelegt. Eine Bruthaube mit regulierter Temperatur und Luftfeuchte dient als geschützter Schlupfort für die Tiere. Geschultes Fachpersonal kümmert sich um das Wohlergehen der Tiere und achtet darauf, dass sie sich gut entwickeln. Die Küken werden, wenn sie groß genug sind, zum privaten Züchter zurückgebracht – dann nehmen ihre jüngeren Artgenossen ihren Platz unter der Wärmelampe ein.

FAQ -

Noch Fragen?

Auf einen Blick – Begleitprogramm und Führungen

Wie viele Gruppenanmeldungen gibt es in jedem Jahr?

2025 hatten wir 137 Gruppen zu Besuch bei uns im Museum - dieses Jahr zeichnet sich der gleiche Trend ab.

Können die Küken von den Kindern gestreichelt werden?

Leider nein. Das Anfassen bedeutet Stress für die Küken. Wir vermeiden es auch bei der täglichen Pflege, wie saubermachen und füttern, die Tiere unnötig anzufassen. Im Rahmen von gebuchten Führungen gibt es die Möglichkeit, Präparate von Hühnern zu streicheln.

Kann man die Küken auch ohne Führung besuchen?

Selbstverständlich, zu den Öffnungszeiten des Museums!